



## Mehr Sommerpausen

Ach, so eine Sommerpause ist schön. Keine politischen Kontroversen, wie teuer was ist und ob etwas länger dauert als geplant. Keine Schuldzuweisungen. Ruhe auf dem Nebenschauplatzen. Stattdessen frohes Schaffen auf der Hauptbaustelle. Und wer jetzt, nach einigen Wochen Potsdam-Abstinenz oder Balkonien-Aufenthalt am künftigen Landtagsschloss vorbeikommt, der kommt um ein „Wow“ nicht herum. Ganz gleich, ob Freund oder Feind des Millionen-Projektes.

Denn inzwischen ist unverkennbar, dass auf dem Alten Markt ein Schloss gebaut wird. An der Fassade wachsen alte Sandsteinsäulen empor, die Fensterrahmen



FOTO: PETER KÖNNICKE

ziert Barockschmuck, und das Kupferdach schickt gleißende Bannstrahlen über die Alte Fahrt.

Ja, es wird womöglich später werden als gedacht mit der Fertigstellung des Palastes, äh, Landtages. Doch so ein Sommer macht gelassen und schult in Geduldskunde. Wir können das sogar richtig gut und ohne Verlust von Zuversicht. Auch das Projekt eines großen Titels für Fußball-Deutschland dauert ja wieder länger als geplant nach der durchwachsenen Euro 2012, und frohen Mutes schauen wir auf die nächste Fußball-WM 2014. Unterm Strich lässt sich das ganz einfach zusammenfassen: Um Fortschritt und Erfolg zu sehen, brauchen wir vielleicht mehr Sommerpausen und mehr Sommermärchen. Oder eben ... Geduld.

FORUM/Peter Könnicke



Der Erfinder des Bügel-Clous: Christian Peitzner-Lloret. FOTO: PETER KÖNNICKE

## Glatte Sache

**IDEE-SERIE** Mit einem Clou hat der Potsdamer Christian Peitzner-Lloret sein Geschäft gegründet: Korrekte Bügelfalten von Hemdsärmeln müssen dank seines Erfindergeistes kein Ärgernis mehr sein

FOTO: FOTOLIA

Das ist ein Anblick, den Frau gern sieht: Ein Mann am Bügelbrett, der eifrig seine Hemden plättet. Christian Peitzner-Lloret macht gar keinen Hehl daraus, dass er diese häusliche Pflicht gern tut. „Das hat mir Mutter beigebracht“, sagt der junge Mann. Nur zufrieden war er mit seinem Werk nicht immer. Vor allem die Ärmel seiner Hemden, die für den Juristen zur Arbeitskleidung gehörten, ließen sich nur umständlich glätten, sodass er entnervt sämtliche herkömmliche Bügelhilfen in die Ecke warf. Etwas Neues musste her.

Peitzner-Lloret hatte die Idee von einem Draht, der sich problemlos in den Ärmel schieben und wie eine Zange spreizen lässt. Er fertigte Skizzen und ließ sich von Eisenwarenhändlern verschiedene Modelle schicken. „Lange war nicht das richtige dabei“, sagt er, „das waren eher Wüschelruten.“ Ein Jahr und unzählige Muster dauerte es, bis die Lösung vorlag: Ein schmaler, an den Enden abgerundeter Bügeldraht aus Edelstahl, der sich leicht mit der Hand zusammendrücken lässt. Ein kleiner Magnethalter machte die Lösung komplett. „Das ist ein echter Clou“, dachte sich der Tüftler und nannte das Ganze: Bügelclou!

Ein Jahr ist es jetzt her, als Peitzner-Lloret die ersten 1000 Bügelhilfen in sei-

ner Potsdamer Wohnung herstellte. Inzwischen werden die einzelnen Komponenten von verschiedenen Herstellern gefertigt, 10000 Exemplare sind produziert und werden über einen TV-Verkaufssender und einige Designgeschäfte verkauft. Das Kundenfeedback? „Überwiegend positiv“, freut sich Peitzner-Lloret.

Seinen gut dotierten Job als Jurist hat der Potsdamer aufgegeben. Gepaart mit dem Wunsch, seiner Arbeit eine eigene Handschrift und Identität zu geben, gründete er die Clou-Innovations GmbH.

Und mit seinem Bügel-Clou will der Potsdamer nun auch Hausfrauen und Hausmänner an den europäischen Bügelbrettern verzücken. Auf seine Erfindung hat er ein europäisches Patent angemeldet. Vor allem die Azzurri seien ja sehr modebewusst und daher sicher interessiert an glatten Hemden, hofft der Erfinder.

Und es geht weiter: Gemeinsam mit kleineren Potsdamer Unternehmen hat Peitzner-Lloret die „Innovationsschmiede Brandenburg“ gegründet – eine Plattform und ein Netzwerk für innovative Ideen und deren Umsetzung. Dass dies durchaus glatt gehen kann, hat der Potsdamer bereits gezeigt.

FORUM&Peter Könnicke

 <http://buegel-clou.de>

Mehr als eine Idee